

## AGENDA

10.30 Uhr	<b>Einlass &amp; Kaffee</b>		
11.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Dr. hc. Lothar Abicht   Geschäftsführer isw Institut gGmbH		
11.10 Uhr	<b>SmartHome Initiative Deutschland e.V. - Unser ideeller Projektpartner</b> Günther Ohland   Vorsitzender SmartHome Initiative Deutschland e.V. Alexander Schaper   Geschäftsführer SmartHome Initiative Deutschland e.V.		
11.30 Uhr	<b>Was haben wir heute vor?</b> Sirrka Freigang   Stellvertretende Projektleitung isw Institut gGmbH		
11.40 Uhr	<b>18x3<sup>SMART</sup></b> Die 18 Unternehmen stellen sich vor		
12.40 Uhr	<b>Meet &amp; Greet</b> Erstes Kennenlernen Ihres SmartHome- Fachberaters Dr. Frank Fenner, Oliver Fischer, Peter Kauf, Günther Ohland, Alexander Schaper		
14.00 Uhr	<b>Die Online-Community – Eine Einführung</b> Sirrka Freigang   Stellvertretende Projektleitung isw Institut gGmbH		
<b>Ab 14.30 Uhr geht es in separaten Sessions weiter:</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Workshop 1</b>                      Für die Führungskräfte                      Moderation: Sirrka Freigang                       - <b>SmartHome-Geschäftsentwicklung</b>                      Produktentwicklung, Marketing &amp; Vertrieb                      Dr. Frank Fenner, Alexander Schaper I-MA   Consulting GmbH                      - <b>SmartHome-Think Tank</b> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Workshop 2</b>                      Für die Qualifizierungsteilnehmerinnen                      Moderation: Barbara Ruhmann                       - <b>Kennenlern-Bingo</b>                      - <b>LIVE-DEMO der Online-Community</b>                      - <b>Eine Smarte Vernissage</b> </td> </tr> </table>		<b>Workshop 1</b> Für die Führungskräfte Moderation: Sirrka Freigang  - <b>SmartHome-Geschäftsentwicklung</b> Produktentwicklung, Marketing & Vertrieb Dr. Frank Fenner, Alexander Schaper I-MA   Consulting GmbH - <b>SmartHome-Think Tank</b>	<b>Workshop 2</b> Für die Qualifizierungsteilnehmerinnen Moderation: Barbara Ruhmann  - <b>Kennenlern-Bingo</b> - <b>LIVE-DEMO der Online-Community</b> - <b>Eine Smarte Vernissage</b>
<b>Workshop 1</b> Für die Führungskräfte Moderation: Sirrka Freigang  - <b>SmartHome-Geschäftsentwicklung</b> Produktentwicklung, Marketing & Vertrieb Dr. Frank Fenner, Alexander Schaper I-MA   Consulting GmbH - <b>SmartHome-Think Tank</b>	<b>Workshop 2</b> Für die Qualifizierungsteilnehmerinnen Moderation: Barbara Ruhmann  - <b>Kennenlern-Bingo</b> - <b>LIVE-DEMO der Online-Community</b> - <b>Eine Smarte Vernissage</b>		
16.15 Uhr	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> Sirrka Freigang   Stellvertretende Projektleitung isw Institut gGmbH		
16.30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung (Get Together)</b>		

Nach der offiziellen **Begrüßung** durch den Geschäftsführer des isw Instituts gGmbH, Prof. Dr. Dr. hc. Lothar Abicht, gab es ein Statement des ideellen Projektpartners **SmartHome Initiative Deutschland e.V.:**



Herzlichen Dank an den Ersten Vorsitzenden, Herrn Günther Ohland, und den Geschäftsführer der SmartHome Initiative Deutschland e.V., Herrn Alexander Schaper.

In der anschließenden Präsentation fasste Frau Sirkka Freigang die vergangenen 11 Monate des Projektes kurz zusammen, um dann die **Ziele des Strategieworkshops** vorzustellen:

- Kontakte zu den Projektbeteiligten aufbauen
- SmartHome-Fachberater kennenlernen
- Einführung in die Online-Community of Practice
- Firmenübergreifende Synergieeffekte aufzeigen

Beim nächsten Programmpunkt **18x3 SMART** hatten die anwesenden Unternehmen die Möglichkeit, Ihre Kernkompetenzen und Ihre Motivation zur Teilnahme am Projekt sich gegenseitig vorzustellen:



Anschließend gab es in kleineren Runden bei **Meet & Greet** die Gelegenheit zum Austausch mit dem jeweiligen SmartHome-Fachexperten, der in den kommenden Monaten eine persönliche Beratung in den Betrieben realisieren wird.



Vielen Dank an Dr. Frank Fenner, Alexander Schaper, Oliver Fischer, Peter Kauf und Günther Ohland.

## Nach der Mittagspause gab es dann zwei separate Workshops mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten:

### Workshop für die Qualifizierungsteilnehmerinnen:

Im Mittelpunkt dieses Workshops stand das gemeinsame Kennenlernen aller Teilnehmerinnen untereinander, um so eine optimale Grundlage für das gemeinsame Lernen in der Online-Community während der kommenden Monate vorzubereiten. Desweiteren sollten sich die Teilnehmerinnen über ihre Erwartungen und über ihre Lernziele austauschen. Einzelne Bestandteile dieses Nachmittages waren die folgenden:

- Kennenlern-Bingo
- LIVE-DEMO der Online-Community
- Eine smarte Vernissage

Durch die smarte Vernissage konnten sich die Teilnehmerinnen auf eine besonders kreative Art und Weise zu Ihren Lerninhalten und -zielen austauschen, wobei die Ergebnisse für alle faszinierend waren:



Vielen Dank an alle Damen, die sich so intensiv und engagiert mit Ihren Lernzielen beschäftigt haben. Diese und viele weitere Fotos haben wir in einer sehr guten Auflösung in der Online-Community hinterlegt.

Desweiteren sind einige Fotos auf der Facebook-Seite von Female Smart House Professionals zu finden:

<http://www.facebook.com/pages/Female-Smart-House-Professionals/307684985912294>

## Workshop für die Führungskräfte:

Im Mittelpunkt dieses Workshops stand der Austausch zum Thema SmartHome-Geschäftsentwicklung auf Führungskräfteebene mit den Unterthemen Produktentwicklung, Marketing & Vertrieb. Aufgrund der beschränkten Zeit für ein derartig komplexes Thema wurde darauf hingewiesen, dass diese Session nur ein Anstoß für mögliche weitere Treffen auf Geschäftsführerebene sein kann. Möglichkeiten für einen nächsten Austausch bietet die SmartHome Fachtagung am 8./9.11.2012 in Ahaus, wo im Rahmen des Projektes erneut Aktivitäten stattfinden werden und sich alle Projektteilnehmer treffen können.

Einzelne Bestandteile dieses Nachmittages waren die folgenden:

- **Vortrag mit dem Titel „SmartHome-Geschäftsentwicklung“**  
(Dr. Frank Fenner und Alexander Schaper, I-MA Consulting GmbH)
- **Erfahrungen aus dem betrieblichen Alltag & Best-Practices**  
(Walter Nixdorf, Euronics XXL Nixdorf GmbH)
- **SmartHome-Think Tank**

Im Rahmen des anschließenden Think Tank wurden in der Gruppendiskussion folgende Aspekte angesprochen:

### 1. Problemklärung – 20 Minuten

- welche Gewerke können mit einem zusammen Smart Home umsetzen (Elektriker, Heizungsbauer etc.)?
- Wie finde ich die Unternehmen / Handwerker, mit denen ich zusammenarbeiten kann?
- Wie kann man Kooperationen organisieren?
- Kommunikation intern und extern – selbst Hersteller, die gemeinsam arbeiten und sich auf einen Standard geeinigt haben, nennen ihre Produkte unterschiedlich und das führt zu Verwirrung (teilweise auch intern)
- Es gibt keine eindeutige Definition von „Smart Home“
- Es ist schwierig einen geeigneten Showroom bzw. ein Musterhaus zu bauen, um Produkte erlebbar zu machen
- Jede Branche denkt nur in ihren Bahnen – bitte eher aus Sicht der Kunden denken!
- Strategische Allianzen müssen aufgebaut werden
- Die Perspektive der Kunden berücksichtigen: Sicherheit und Vertrauen für den Kunden garantieren – einen Ansprechpartner für den Kunden, der verschiedene Gewerke auch koordiniert und der das Funktionieren garantiert
- Branche „Smart Home“ existiert nicht / fehlende Branchenstruktur – Nischenthema – wie kann so eine Branche entstehen? Wie informiere ich Kunden und gewinne Interessenten? Nachfrage existiert nicht
- „Smart Home“ ist aus Sicht der Kunden kein Produkt, sondern eine Problemlösung – der Kunde möchte eine Beratung, ein Problem gelöst bekommen oder einen Mehrwert verkauft bekommen (Produkt- / Dienstleistungsentwicklung)

### 2. Ideenfindung – 20 Minuten

- Man müsste ein Musterhaus / Showroom / Referenzobjekt haben, um Kunden „das Produkt Smart House“ erlebbar zu machen
- Einheitliche Definitionen und Namen vereinfachen den Verkauf
- Man braucht Außenwerbung / Schaufenster und Internet
- Netzwerke / Strategische Allianzen aufbauen, bspw. mit einem Bauträger, bspw. über ein Referenzobjekt
- Kommunikation intern forcieren z.B. durch Schulungen oder aber auch interne Sprachstandards festlegen
- unternehmensinterne Nutzenliste; FAQs; Telefonleitfäden; Ansprechpartner für Smart House intern festlegen
- Female Smart House-Projekt als Multiplikator auf 2 Ebenen nutzen: für PR und eigenes Netzwerk

- Ganzheitliche Beratung / der Kunde möchte eine Problemlösung / einen Problemlöser

### 3. Umsetzungsentscheidung

- In Xing-Gruppe treffen und untereinander austauschen:  
<https://www.xing.com/net/pri5f4732x/femaleprofessionals/>
- SmartHome Fachtagung am 8./9. November für erneuten Austausch nutzen
- Unterschiedliche Perspektiven sind befruchtend – Branche muss zusammenwachsen
- Sirkka Freigang gibt Kontaktdaten der Anwesenden weiter, um bilateral ins Gespräch zu kommen
- Engere Zusammenarbeit mit SmartHome Initiative Deutschland e. V., bspw. sich für den Newsletter eintragen: <http://www.smarthome-deutschland.de/>



Nach den getrennten Workshops gab es dann von Frau Sirkka Freigang eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Ausblick auf die kommenden Monate. Hierbei gab es auch einen Hinweis auf die neue Internetpräsenz des Projektes auf der Homepage der SmartHome Initiative Deutschland e.V., wo sich die Möglichkeit für jedes teilnehmende Unternehmen bietet, sich selbst als Projektteilnehmer und „Female Smart House-Professional“ zu präsentieren: <http://www.smarthome-deutschland.de/fshp>

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen für das außerordentliche Engagement an diesem Tage, welches zu spannenden Ergebnissen und zur Etablierung eines Netzwerkes beigetragen hat.

